

ist, die vom XX. Parteitag sichtbar gemachten siegreichen Perspektiven des Friedens und des Sozialismus und die von der 3. Parteikonferenz entwickelten Schlußfolgerungen für Deutschland zur Grundlage für die Überzeugung aller Schwermaschinenbauer zu machen!

Die Parteileitungen bis zum Bezirk bemühten sich kaum, den Parteimitgliedern die Zusammenhänge durch Vorträge in den Mitgliederversammlungen, durch Lektionen und Aussprachen eingehend bewußt zu machen. Im wesentlichen blieb in Magdeburg der Beschluß des Zentralkomitees unbeachtet, wonach die Leitungen verpflichtet sind, in den Mitgliederversammlungen der Partei die politischen Ereignisse und die Beschlüsse von höheren theoretischen Gesichtspunkten aus zu erläutern. Die Propaganda und Agitation berücksichtigte nicht konkret die Lage in den einzelnen Grundorganisationen und wurde von den Büros nicht ernsthaft genug als Waffe des ideologischen Kampfes geleitet.

Die Parteiorganisation des Betriebes 05 im Ernst-Thäimann-Werk hat eine Reihe Maßnahmen festgelegt, die den Zustand bedeutend verändern werden.

Zunächst wurden verschiedene Gruppen von Genossen beauftragt, für die nächsten Mitgliederversammlungen und für öffentliche Veranstaltungen während des nächsten Vierteljahres kurze Vorträge vorzubereiten. So sollen folgende Themen erörtert werden: „Der Beschluß der 3. Parteikonferenz über die Einführung des Siebenstundentages und die Aufgaben zur Steigerung der Arbeitsproduktivität in unserem Betrieb“, „Die Leninschen Normen des Parteilebens und die Verbesserung der Arbeit unserer Grundorganisation“, „Der Beschluß der Parteikonferenz über die breite Entfaltung der Demokratie — unsere Aufgaben zur Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht“, „Die Beschlüsse der Partei zu Fragen der Erziehung der Kinder“, „Die Politik der Partei zur sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und die Aufgaben unserer Partei- und Gewerkschaftsorganisation“ usw.

Mit den Jugendlichen des Betriebes wird ein Jugendforum durchgeführt. Außerdem erhielten zwei Genossen der Parteileitung den Auftrag, mit Jugendlichen zu sprechen und einen Beschlußentwurf für die Leitung vorzubereiten.

In der mündlichen Agitation und an der Wandzeitung sollen alle Fragen im engen Zusammenhang mit den Aufgaben des Betriebes beantwortet werden.

Die Leitung der Grundorganisation geht jetzt richtig davon aus, daß die führende Rolle im Betrieb bei der Lösung der neuen wirtschaftlichen Aufgaben davon abhängt, wie die Parteimitglieder die Beschlüsse kennen, von der Richtigkeit der Weisungen der Partei überzeugt sind, und diese bewußt vor den Werktätigen vertreten.

Jedem Genossen praktisch helfen, die Politik der Partei zu verwirklichen

Wenn von der Erziehung der Parteimitglieder zu selbständigem, verantwortungsbewußtem Handeln die Rede ist, muß man betonen, daß die Erklärung und Diskussion der Beschlüsse allein nicht genügen. Es ist die Pflicht der Parteileitungen, jedem Genossen an Ort und Stelle zu helfen, die Beschlüsse der Partei zu verwirklichen, die Linie der Partei durchzusetzen. Nehmen wir als Beispiel die Parteigruppe Ritterbusch. Warum sind in ihren Brigaden seit der 3. Parteikonferenz fast keinerlei Maßnahmen der Mechanisierung durchgeführt worden? Erstens, weil den Genossen — wie bereits gesagt — selbst die Linie der Partei in